



## Architektur und Stadtentwicklung des 20. Jh. am Beispiel Würzburgs

**am: Mittwoch, den 10. Mai 2023**

**von: 13:30- 16:30 Uhr**

**in: Würzburg, Treffpunkt St. Adalbero, Neubergstraße 1a, 97072 Würzburg**

**Leitung: Barbara Shatry, LAG Architektur und Schule/Bayern**

**Referent: Dr. Johannes Sander, Kunst- und Architekturhistoriker**

**Anmeldung bis zum 01.05.2023 unter FIBS Lehrgang E821-0/23/330782-1**



© Wiederaufbau 1954 - 1956, Regierung von Unterfranken [https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/ueber\\_uns/index.html](https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/ueber_uns/index.html)



<https://tportal.toubiz.de/wuerzburg/ukv/house/GER0002006041636006>

Würzburg expandierte zu Beginn des 20. Jh. weiterhin und die außerhalb des Ringparks gelegenen Wohn- und Stadtbezirke vergrößerten sich rasant.

In der Sanderau entstanden prachtvolle Gebäude im Jugendstil, von denen einige wenige die Zerstörung Würzburgs im 2. Weltkrieg unversehrt überstanden. Ein Großteil der historischen Bausubstanz „Alt Würzburgs“ sind jedoch der Brandnacht am 16. März 1945 zum Opfer gefallen.

So war der Wiederaufbau der Stadt am Main eine architektonische und städtebauliche Herausforderung. Die Architektur der 50 er Jahre spiegelt sich bis heute an vielen Fassaden der Innenstadt wider. Der ehemalige Dombaumeister Hans Schädel setzte in der Kirchenarchitektur neue Akzente und schuf mit dem St. Burkardus-Haus am Dom ein Denkmal der Nachkriegsarchitektur. Ebenso die Regierung von Unterfranken wurde als eine denkmalpflegerisch wertvolle Anlage der Nachkriegszeit eingestuft.

Die Lehrerfortbildung knüpft thematisch an die vorhergehende Veranstaltung „Die städtebauliche und architektonische Entwicklung Würzburgs im späten 19. Jh.“ an und möchte die Architektur und Stadtentwicklung Würzburgs an exemplarischen Bauten des 20. Jahrhunderts aufzeigen.

Lehrplanbezüge zu den Fächern HSU, Geschichte, Kunst und Geografie werden erläutert. Weiterhin wird das umfangreiche Unterrichtsmaterial „Wie kann man ein Gebäude beschreiben?“ erprobt und abschließend den Teilnehmern digital zur Verfügung gestellt.

